



NEWS



AKTIVSONNENHAUS®
KEINE KOMPROMISSE.

SOLARE TRENDS

Nachhaltig wohnen an den Wurzeln des Nachhaltigkeitsbegriffes

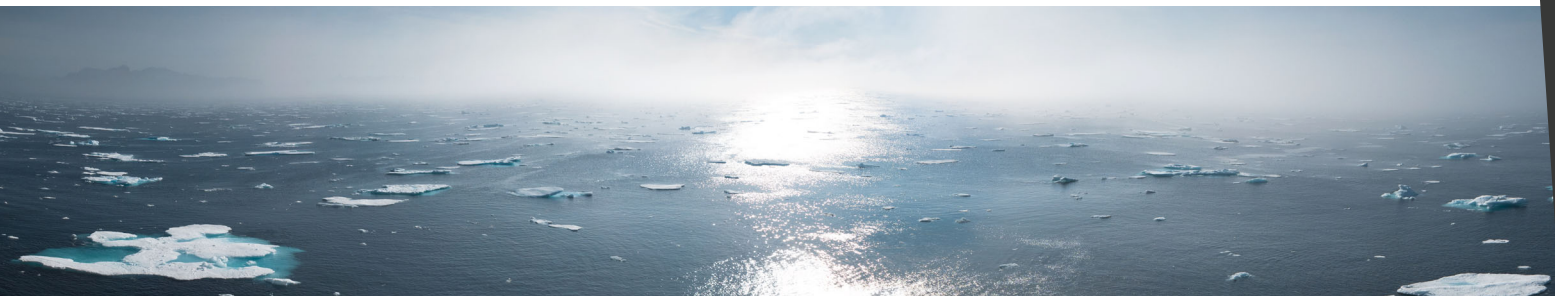
1713 veröffentlichte der damalige Oberberghauptmann des Erzgebirges, Hans Carl von Carlowitz, mit „Sylvicultura oeconomica“ das erste geschlossene Werk über Forstwirtschaft und begründete darin den Begriff der Nachhaltigkeit. Der darin formulierte Grundsatz, nicht mehr zu verbrauchen als natürlich nachwächst oder angepflanzt wird, hat bis heute seine Gültigkeit und wird mittlerweile weltweit in allen Bereichen des Lebens und der Wirtschaft angewendet. Damals bezog sich das Prinzip in erster Linie auf die Forstwirtschaft, die für den rasant anwachsenden Bergbau im Erzgebirge und den daraus resultierenden gewaltigen Holzbedarf von enormer Wichtigkeit war und deren Ressourcen aus den genannten Gründen in Gefahr gerieten. Mit dieser heute selbstverständlich erscheinenden, damals aber revolutionären Erkenntnis sicherte sich Carlowitz einen Platz in den Geschichtsbüchern und ist in der heutigen Zeit aktueller denn je. Geboren wurde der Begründer des Nachhaltigkeitsbegriffes am 14. Dezember 1645 auf Burg Rabenstein in Oberrabenstein bei Chemnitz. Mehrere Jahrhunderte lang, ab 1590, gehörte seiner Familie auch das nahegelegene Rittergut zu Rabenstein, das damit als Wiege des Nachhaltigkeitsbegriffes gelten kann.

derzeit die sogenannte „Hofscheune“ denkmalgerecht und nach den Prinzipien der Nachhaltigkeit saniert. Dies bedeutet nicht nur die Nutzung der denkmalgeschützten Bausubstanz, sondern auch eine nachhaltige Energieversorgung. Solarenergie wird daher für die Beheizung und Warmwasserbereitung des Gebäudes eine entscheidende Rolle spielen und es den zukünftigen Bewohnern ermöglichen, sowohl ökologisch sinnvoll als auch kostensparend modernen Komfort in historischem Ambiente zu genießen.

Damit kehrt das von Carlowitz vor mehr als 300 Jahren formulierte Prinzip „Wird derhalb die größte Kunst/Wissenschaft/Fleiß und Einrichtung hiesiger Lande darin beruhen/.../ daß es eine kontinuierliche beständige und nachhaltige Nutzung gebe/ weil es eine unentberliche Sache ist/ ohne welche das Land in seinem Esse (Wesen) nicht bleiben vermag“ an seinen Ursprung zurück. Fünf der sechs geplanten Wohneinheiten mit jeweils vier Räumen über zwei bis drei Wohnebenen sind bereits vergeben.

Für die FASA AG war es, als sie das Areal vor einigen Jahren erwarb, daher selbstverständlich, zukünftig Nachhaltigkeit hier auch zu leben. Im Rahmen der Revitalisierung des gesamten Geländes, das an die Grundschule „Hans von Carlowitz“ und einen wunderschönen, in den letzten Jahren unter Beteiligung der Schüler mit Esskastanien und Stieleichen wieder aufgeforsteten Naturpark grenzt, wird





FAKT 1: Die Luft an der Erdoberfläche hat sich bereits deutlich erwärmt.

Im Jahr 2016 lag die mittlere globale oberflächennahe Lufttemperatur um rund 0,94°C höher als das Mittel im 20. Jahrhundert. Dies teilte die NOAA Anfang 2017 auf der Basis dreier unabhängiger Datenreihen mit. Damit war 2016 das wärmste Jahr seit Beginn der Auswertungen und übertraf die vorherigen Rekordjahre 2015 und 2014 – drei Rekordjahre in Folge wurden noch nie seit Beginn der Wetteraufzeichnung registriert.

FAKT 2: Die Häufung von Temperaturrekorden in den vergangenen Jahren ist höchst ungewöhnlich.

16 der 17 wärmsten Jahre überhaupt seit Beginn der Aufzeichnungen traten nach dem Jahr 2000 auf, alle fünf wärmsten seit 2010 (siehe Kasten unten links). Seit 1977 – also seit mittlerweile vier Jahrzehnten – gab es auf der Erde kein Jahr mehr, das kühler war als der Durchschnitt des 20. Jahrhunderts.

FAKT 3: Auch in Deutschland ist der Klimawandel bereits unübersehbar.

Die Mitteltemperatur der Luft hat sich laut Daten des Deutschen Wetterdienstes (DWD) seit 1881 um 1,4°C erhöht.

Damit liegt der Temperaturanstieg hierzulande deutlich über dem weltweiten Durchschnitt (siehe DWD-Grafik unten rechts).

FAKT 4: Land- und Forstwirtschaft spüren bereits deutlich Folgen des Klimawandels.

Im Vergleich zu den 1970er Jahren blühen heute Apfelbäume rund 20 Tage früher – doch weil es so früh im Jahr nachts häufig noch sehr kalt wird, haben Obstbauern häufiger schwere Frostschäden zu beklagen (wie es etwa im Frühjahr 2017 der Fall war).

Der Klimawandel verändert die Wuchsbedingungen für zahlreiche Baumarten schneller, als diese sich in neue Regionen ausbreiten können. Trockenstress durch weniger Sommerniederschläge, die beschleunigte Entwicklung von Schadinsekten und die zunehmende Gefahr von Waldbränden bedrohen die Forstwirtschaft. In Baden-Württemberg zum Beispiel könnten Studien zufolge die für den Fichtenanbau geeigneten Flächen im Laufe dieses Jahrhunderts um 93 Prozent abnehmen.

Quelle:

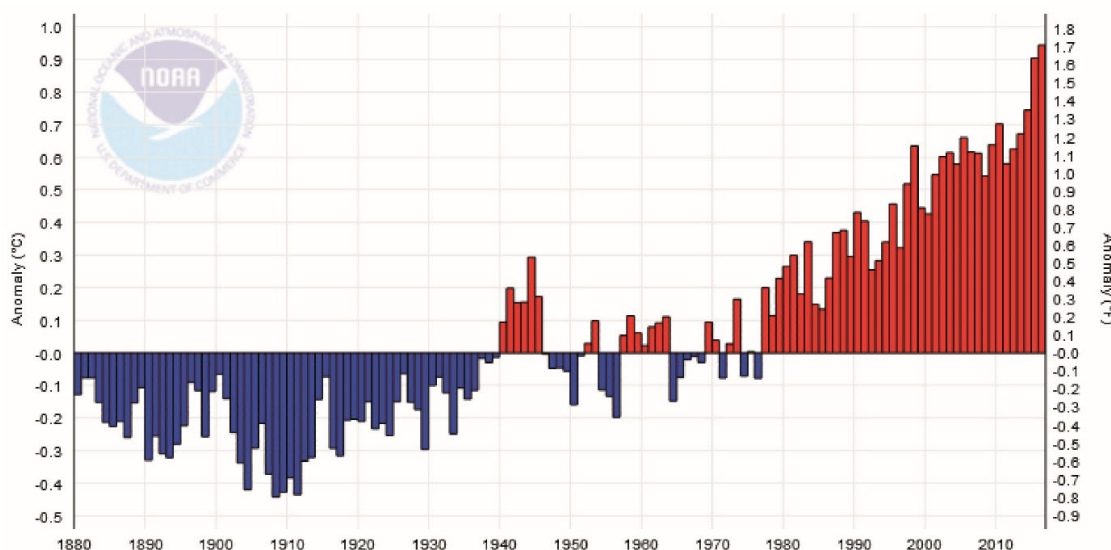
www.klimafakten.de/meldung/klimawandel-eine-faktenliste

Die wärmsten 10 Jahre global seit 1880 und Abweichung gegenüber dem Mittel des 20. Jh.

1.	2016 (+0,94°C)
2.	2015 (+0,90°C)
3.	2014 (+0,74°C)
4.	2010 (+0,70°C)
5.	2013 (+0,67°C)
6.	2005 (+0,66°C)
7.	2009 (+0,64°C)
8.	1998 (+0,63°C)
9.	2012 (+0,62°C)
10.	2003 (+0,61°C)
10.	2006 (+0,61°C)
10.	2007 (+0,61°C)

Quelle: NOAA

Global Land and Ocean Temperature Abnormalies, January – December





SOLARES BAUEN IN NEUEN DIMENSIONEN – Solardomizil I und II kurz vor der Fertigstellung

Im Chemnitzer Schloßviertel entsteht eines der größten Aktivsonnenhäuser mit dem größten, je von der FASA AG verbauten Pufferspeicher als Herzstück.

Im Sommer 2019 ist es soweit – das in zwei Bauabschnitten erstellte Solardomizil in bester Stadtlage wird fertiggestellt. Mit 29 Wohnungen auf insgesamt 3000 qm Wohnfläche zuzüglich Tiefgaragen ist es eines der größten Aktivsonnenhäuser und beweist eindrucksvoll, dass solares Bauen auch in diesen Dimensionen möglich ist. Das gesamte Objekt besticht durch konsequente, attraktive Solararchitektur und bietet seinen Bewohnern neben hervorragender, citynaher Wohnlage und modernstem Wohnkomfort gleichzeitig niedrige Nebenkosten für Warmwasser und Heizung.

Aufgrund der großen Nachfrage, lediglich noch eine der 29 Wohneinheiten steht zum Verkauf, befindet sich der finale dritte Bauabschnitt des Solardomizils bereits in Vorbereitungen. Mehr dazu erfahren Sie bei unseren Messeauftritten oder direkt unter krauss@fasa-ag.de.



SOLARES BAUEN IST VIELFALT

Individuelle Einfamilienhäuser, energetisch nachhaltige Altbausanierung – Solararchitektur macht immer Sinn

Ganz gleich, ob individuell geplantes Architektenhaus, bestehendes Ein- oder Mehrfamiliengebäude, Neubau oder Altbau – das Prinzip des Aktivsonnenhauses mit all seinen Vorteilen lässt sich auf nahezu jede Art von Wohn-, Wirtschafts- und Sozialgebäuden anwenden. Eindrucksvolles Beispiel dafür ist unter anderem die derzeit geplante Revitalisierung des denkmalgeschützten „Eschestiftes“ unweit des CFC-Stadions. Auf

dem historischen Areal mit vier zusammenhängenden Gebäuden aus der Jahrhundertwende entsteht unter anderem eine Kindertageseinrichtung mit 100 Plätzen nach dem Aktivsonnenhausprinzip.

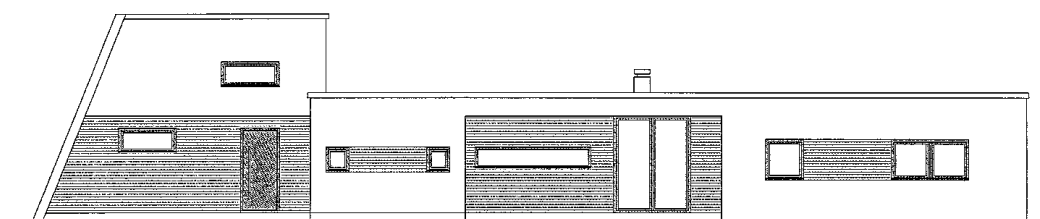
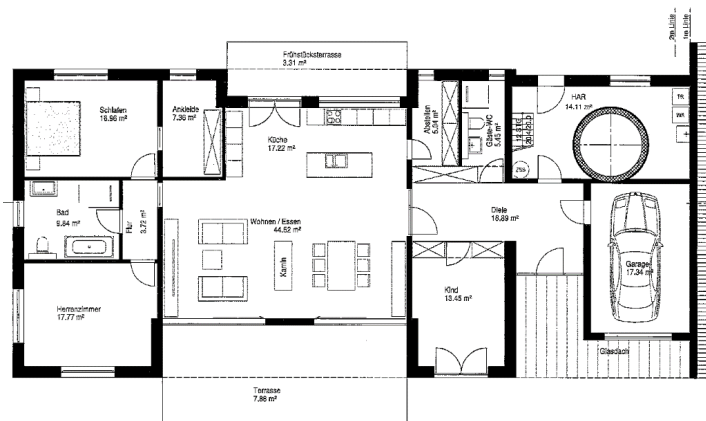
Etwa 50% der benötigten Energie für Heizung und Warmwasser werden zukünftig über Solarthermie erzeugt, um damit die Nebenkosten für die Nutzer



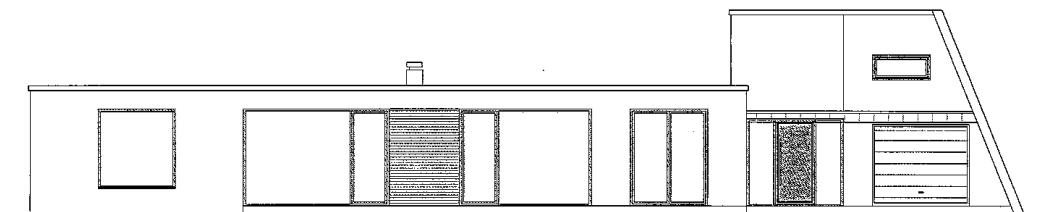


deutlich zu verringern. Möglich macht dies eine optimal in die Dachfläche integrierte Kollektorfläche mit einem Spezialkollektor der Firma RETEC Solar (siehe Skizze), der denkmalgeschützte Architektur optimal mit den Anforderungen der Energiegewinnung verbindet. Der Baubeginn soll spätestens im Frühjahr diesen Jahres erfolgen.

Aber auch beim individuellen Bauen für private Nutzer bietet Solararchitektur zahlreiche Möglichkeiten, persönliche Anforderungen und anspruchsvolle Architektur mit nachhaltiger Solarthermie zu verknüpfen. Ein mögliches Beispiel zeigen die unten stehenden Skizzen eines Einfamilienhauses auf einer Ebene im Bauhausstil.



Ansicht Ost



Ansicht West

SOLARSPIEGEL

SOLARENERGIE UND NACHHALTIGKEIT – Diskussion mit Ullrich Hintzen auf KenFM

Im Dezember 2018 diskutierte Dipl. Ing. Ullrich Hintzen auf dem freien Presseportal KenFM mit anderen Experten zum Thema Energiewende. Weitere Diskussionsteilnehmer waren der „Solar-Papst“ Franz Alt und der österreichische Forst- und Betriebswirt Erwin Thoma, der ganz im Geiste des Nachhaltigkeitspioniers Hans Carl von Carlowitz auch ein Verfechter des ursprünglichen Nachhaltigkeitsgedankens ist.

Das komplette Video finden Sie unter:
www.youtube.com/watch?v=oghODeZfJ98



SOLARSPIEGEL

TEAM AKTIV



Neujahrsfeier 2019 der FASA AG

Wir begrüßten das neue Jahr gemeinsam mit einem Rundgang mit dem Nachtwächter am Chemnitzer Schloßberg und einem anschließenden Abendessen im Restaurant „Max Louis“ in der Schönherrfabrik.



SAVE THE DATE

Kommende Veranstaltungen

- 01-02 – 03-02-2019 Baumesse Chemnitz (Messe Chemnitz, Messeplatz 1, 09116 Chemnitz)
- 23-02 + 24-02-2019 „Green World Tour Messe“ in Stuttgart (Autarkia Stuttgart, Kulturhaus Arena, Ulmer Straße 241, 70327 Stuttgart, Baden-Württemberg)
- 07-03 – 10-03-2019 Dresden – Baumesse HAUS (Messe Dresden, Messering 6, 01067 Dresden)
- 18-05 + 19-05-2019 „Green World Tour Messe“ in München (Autarkia München, Reithalle München, Heßstraße 132, München, 80797 Bayern)
- 14-09 + 15-09-2019 „Green World Tour Messe“ in Berlin
- 23-11 + 24-11-2019 „Green World Tour Messe“ in Frankfurt am Main

siehe www.energetikhaus100.de/veranstaltungen/

Limitierte und kostenfreie Messeeintrittskarten können unter marketing@fasa-ag.de bitte mit Angabe von Anzahl, Postanschrift und Immobilienwunsch angefragt werden.

KONTAKT

5 / 5

FASA AG · Marianne-Brandt-Straße 4 · 09112 Chemnitz

Telefon: +49 (0) 371 / 46112 - 111

Mobil: +49 (0) 173 / 56339 - 16

Fax: +49 (0) 371 / 46112 - 260

E-Mail: kontakt@fasa-ag.de